

1

Ergänzen Sie den folgenden Text über die verschiedenen Lohnformen.

Arbeiter und viele Gesellen im Handwerk werden nach der tatsächlich geleisteten Arbeit entlohnt. Sie erhalten einen **Zeitlohn**. Angestellte erhalten ein fest vereinbartes **Gehalt** pro Monat. Für besondere Arbeiten wird oft ein **Leistungslohn** gezahlt. Formen dieses Lohnes sind der **Akkordlohn** und der **Prämienlohn**. Die Höhe dieser Löhne ist in den **Tarifverträgen** festgelegt.

2

Bearbeiten Sie die folgende (vereinfachte) Lohnabrechnung für einen Facharbeiter.

Vereinfachte Monatslohnberechnung

für einen Dachdeckergesellen,
verheiratet, Lohnsteuerklasse III, zwei Kinder
Stundenlohn 14,42 €
Arbeitszeit im Mai 160 Stunden
Arbeitszeit im Juli 164 Stunden
Urlaubsgeld einmalig im Juli 300 €



1.	Sein Bruttolohn beträgt in diesem Jahr im Monat	Mai	Juli
	1. Stundenlohnberechnung		
	14,42 · 160 =	2307,20	
	14,42 · 164 =		2364,88
	2. weitere Zulagen wie Urlaubsgeld (wird im Juli ausgezahlt) oder 13. Monatsgehalt.		
	300 Euro Urlaubsgeld im Juli	0,00	300,00
	Summe Bruttolohn im Mai dieses Jahres (+):	2307,20	2664,88
2.	Abzüge der Sozialversicherungen** (Berechnungsbasis ist der Bruttolohn)		
	Krankenversicherung: Arbeitnehmeranteil 7,3 %	-168,43	-194,54
	Rentenversicherung: Arbeitnehmeranteil 9,3 %	-214,56	-247,83
	Arbeitslosenversicherung: Arbeitnehmeranteil 1,5 %	-28,84	-33,31
	Pflegeversicherung: Arbeitnehmeranteil 1,525 %	-35,19	-40,64
3.	Steuern abziehen: Die Höhe der Steuern soll hier vereinfacht mit 8,5 % vom Bruttolohn gerechnet werden.	-196,11	-226,52
4.	Summe der Abzüge (-)	-643,13	-742,84
5.	Kindergeld zuzählen: 204 € pro Kind pro Monat (+)	+408,00	+408,00
6.	Auf das Privatkonto des Dachdeckergesellen wird überwiesen der Nettolohn in Höhe von:	2072,07	2330,04
		€ im Mai	€ im Juli

** Daten geben die Prozentsätze von Stand August 2019.
Der Steuersatz von 8,5% entspricht ungefähr der Lohnsteuer nach der Splittingtabelle.

3

In Wirtschaft und Forschung wird schon von Industrie 5.0, Arbeit 5.0 und Bildung 5.0 gesprochen. Wagen Sie eine Prognose: Wie werden diese zukünftigen Veränderungen aussehen?

Industrie 5.0



Hier sollten die Schüler und Schülerinnen ihrer
Fantasie freien Lauf lassen können.
Als Hinweis könnte der Begriff „Gesellschaft 5.0“
für eine mögliche Internetrecherche gegeben werden.

Arbeit 5.0



Bildung 5.0



1

Ergänzen Sie die Tabelle zu den gesetzlichen Sozialversicherungen um die weiteren Informationen.

Die Versicherungsart		Wer kann Mitglied in dieser Versicherung werden?	Wie viel % der Beiträge zahlt der Arbeitgeber und wie viel der Arbeitnehmer? (Angaben in %)	
1.	Pflegeversicherung	Alle, die auch in einer gesetzlichen Krankenversicherung sind	AG*	1,525 %
			AN	1,525 %
			Beitragsatz in % vom Bruttolohn	
2.	Gesetzliche Krankenversicherung	Pflichtmitglieder sind Auszubildende, Arbeitnehmer, Rentner, Arbeitslose, Studenten, Heimarbeiter usw.	AG	7,3 %
			AN	7,3 %
			Beitragsatz in % vom Bruttolohn	
3.	Arbeitslosenversicherung	Arbeiter, Angestellte und Auszubildende	AG	1,25 %
			AN	1,25 %
			Beitragsatz in % vom Bruttolohn	
4.	Rentenversicherung	Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Selbstständige können sich freiwillig versichern lassen.	AG	9,3 %
			AN	9,3 %
			Beitragsatz in % vom Bruttolohn	
5.	Unfallversicherung	Alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, weiterhin Kinder in Kindergärten, Schülerinnen und Schüler, Studenten, Helfer bei Unglücksfällen, Blut- und Organspender, Landwirte usw.	AG	100 %
			AN	0,0 %
			Beitragsatz in %	
			abhängig von der Branche	

*AG = Arbeitgeber; AN = Arbeitnehmer

Daten von Oktober 2019

3

a) Beschreiben Sie stichpunktartig, welche Ereignisse an den folgenden Tagen die Politik bestimmten.

b) Ordnen Sie die Personen mittels der nebenstehenden Zahl den genannten Ereignissen zu.

10.04.1932	Hilfestellung finden sich im Schülerbuch S. 104–105	
	Wiederwahl Hindenburgs zum Reichspräsidenten	②
28.01.1933	Reichskanzler von Schleicher tritt zurück	③
30.01.1933	Hitler wird zum Reichskanzler ernannt	①
27.02.1933	Der Reichstag brennt. Beginn der Verfolgung von Oppositionspolitikern	①
05.03.1933	Bei der Reichstagswahl erhält die NSDAP „nur“ 43,9 % der Stimmen	①
23.03.1933	Der Reichstag beschließt das Ermächtigungsgesetz, das am 24.3.1933 verkündet wird.	①
02.05.1933	Auflösung der Gewerkschaften	①
22.06.1933	Verbot der SPD, der größten Oppositionspartei	①



①

Hitler



②

von Hindenburg



③

von Schleicher

4

Beschreiben Sie, wie die oppositionellen Parteien und die Gewerkschaften ausgeschaltet wurden.

Die Ausschaltung der oppositionellen Parteien

individuelle Lösungen, als Hilfestellungen könnten die Seiten 104–105 des Schülerbuchs hinzugezogen werden; z.B:

- Verhaftung von Sozialdemokraten und Kommunisten unter dem Vorwand, diese seien für den Reichstagsbrand verantwortlich

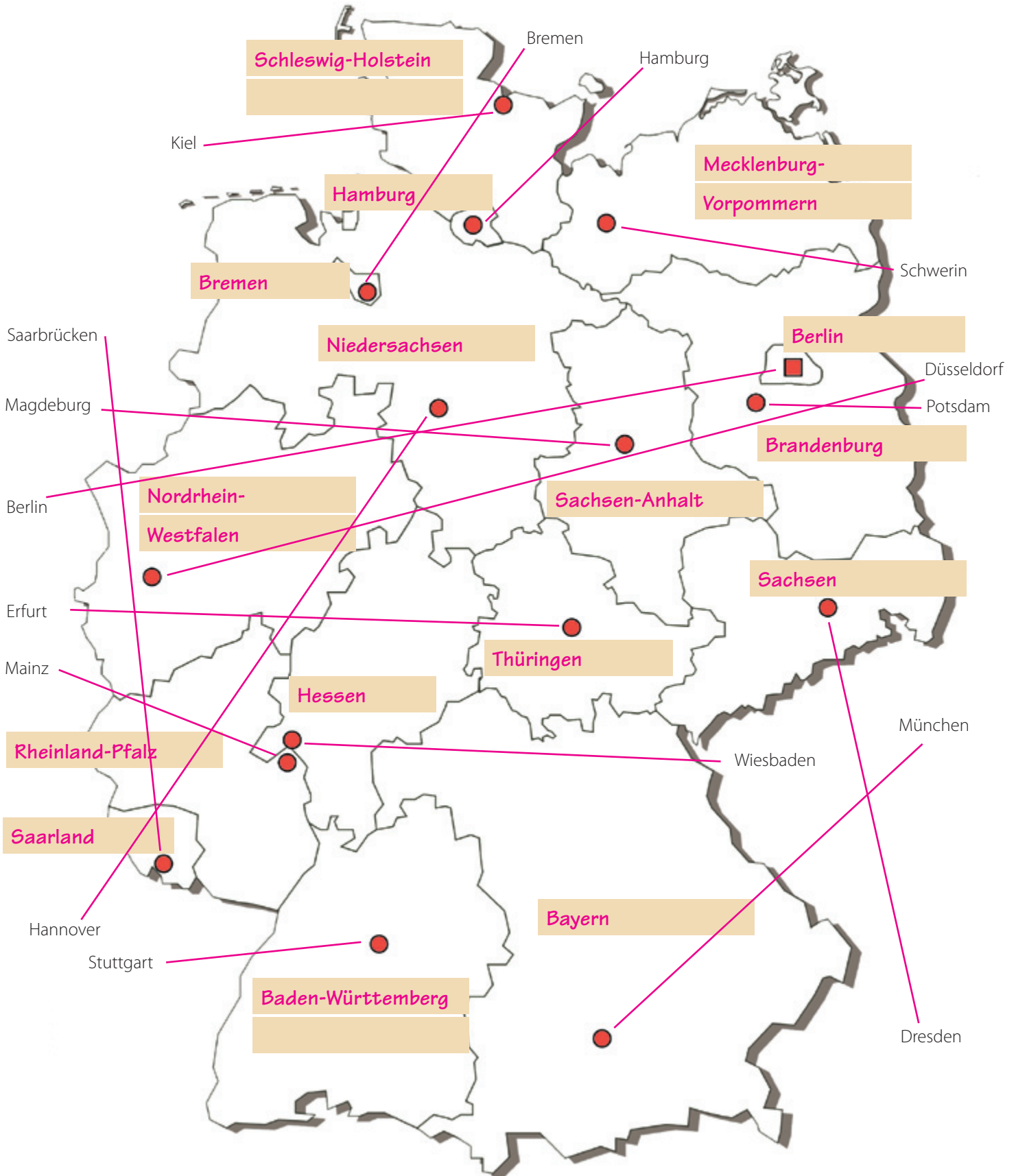
Die Ausschaltung der Gewerkschaften

individuelle Lösungen, als Hilfestellungen könnten die Seiten 104–105 des Schülerbuchs hinzugezogen werden; z.B:

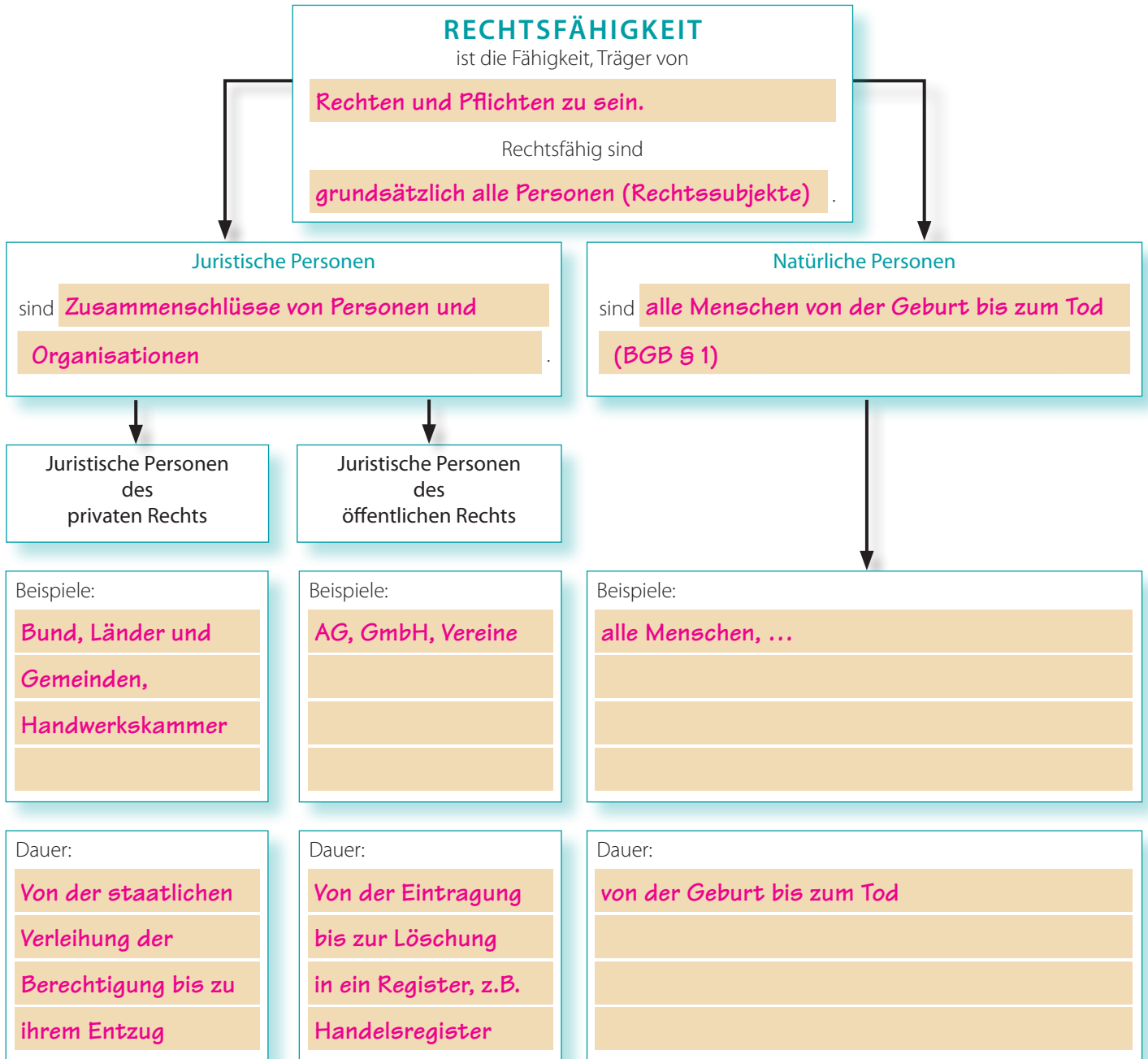
- durch das „Ermächtigungsgesetz“ waren die Nationalsozialisten befähigt, ohne parlamentarische Zustimmung die Auflösung der Gewerkschaften durchzusetzen

1

- a) Tragen Sie die Namen der Bundesländer an der entsprechenden Stelle in die Karte ein.
b) Welche Landeshauptstadt gehört zu welchem Bundesland? Ziehen Sie eine Linie von der jeweiligen Landeshauptstadt zu dem in der Karte markierten Punkt.



4 Ergänzen Sie das folgende Schaubild zum Thema Rechtsfähigkeit.



Das BGB trat bereits **1900** innerhalb des Gebietes des

Deutschen Reiches in Kraft. Das BGB ist ein Teil des

Privatrechts und besteht aus **fünf**

Teilen. Im **ersten** Buch (allgemeiner Teil) befinden sich alle

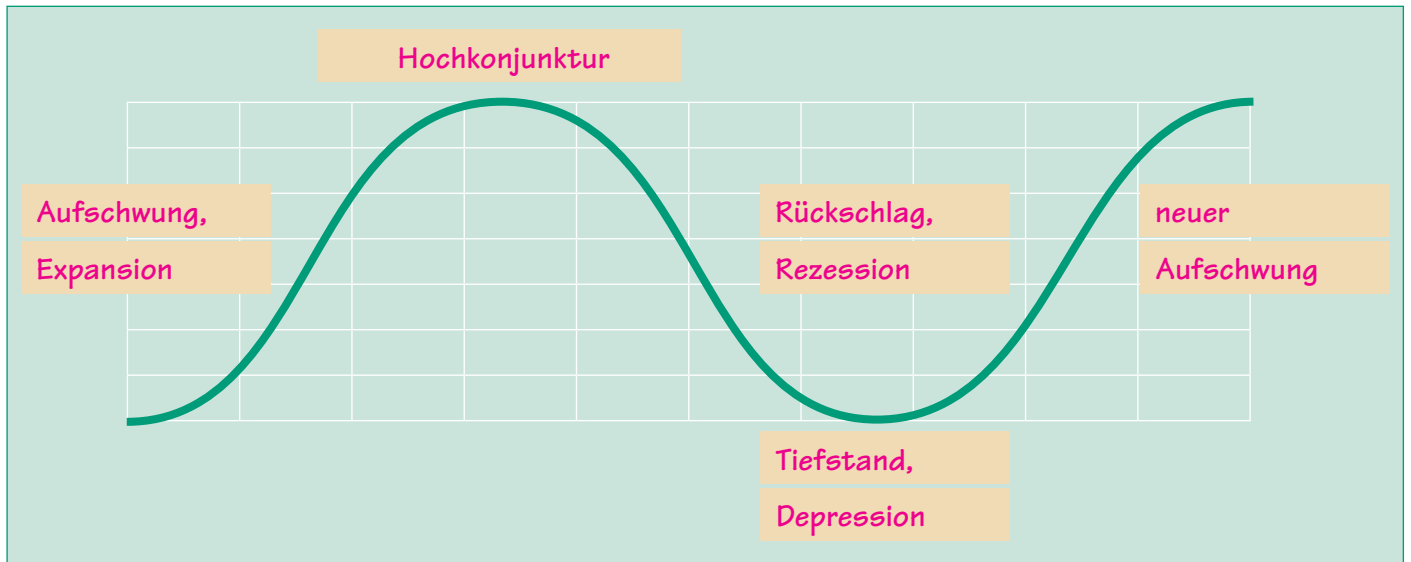
Gesetze zum Bereich **Vertragsrecht**.



1

Die Skizze zeigt einen typischen Konjunkturverlauf in der Marktwirtschaft. Tragen Sie dazu die folgenden Begriffe folgerichtig ein:

Rückschlag – Rezession – Tiefstand – Depression – Aufschwung – Expansion – Hochkonjunktur – neuer Aufschwung



2

- a) Tragen Sie in das Schaubild ein, welche wirtschaftspolitischen Ziele der Staat durch seine Wirtschaftspolitik zu erreichen versucht.
b) Ergänzen Sie die zwei Ziele, durch die das „magische Viereck“ zum „magischen Sechseck“ erweitert wurde.

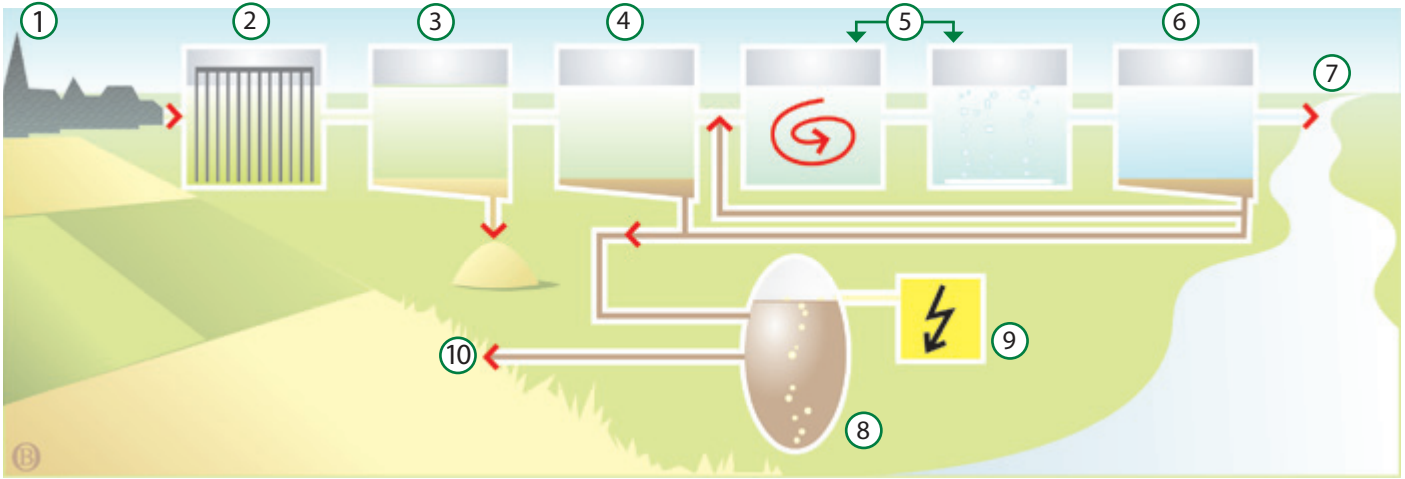


3

Wie heißt das Gesetz, in dem die vier Ziele der staatlichen Wirtschaftspolitik ursprünglich beschrieben wurden?

Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft, kurz: Stabilitäts- und Wachstumsgesetz (StWG).

4 Die schematische Grafik gibt das Fließschema einer Kläranlage wieder. Ordnen Sie die Zahlen der einzelnen Stationen den unteren Bildern zu.



3
Sandfang: Hier sinkt der Sand nach unten und wird durch eine Pumpe abgesaugt.



1
Abwasser der Haushalte



4
Vorklärbecken: Schwebende Teilchen sinken nach unten und werden in den Faulurturm abgesaugt.



9
Gasbehälter: Hier wird das Klärgas gespeichert, um dann mit Gasmotoren Strom zu erzeugen.



10
Klärschlamm: wird als Dünger verwendet.



6
Nachklärbecken: Bakterien sinken nach unten. Der Bakterien Schlamm wird abgepumpt und in den Faulurturm geleitet, sauberes Wasser fließt in den Fluss.



8
Faulurturm: Klärschlamm wird eingeleitet. Nach ca. drei Wochen ist Gas entstanden.



7
Geklärtetes Wasser: läuft in den Fluss ab.



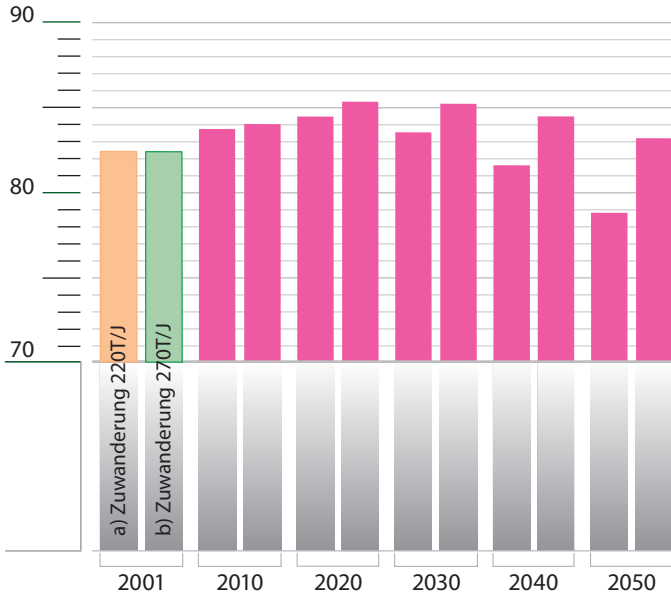
2
Der Rechen: Er filtert groben Schmutz aus dem Abwasser.



5
Belebungsbecken: Wasser wird bewegt und es wird von unten Luft eingeleitet.

1

a) In Deutschland nimmt die Bevölkerung um jährlich circa 67000 Menschen ab. Erstellen Sie aus den folgenden Daten, die Zuzüge aus dem Ausland sowie die Lebenserwartung berücksichtigen, ein Säulendiagramm.



Bevölkerung in Deutschland in Millionen

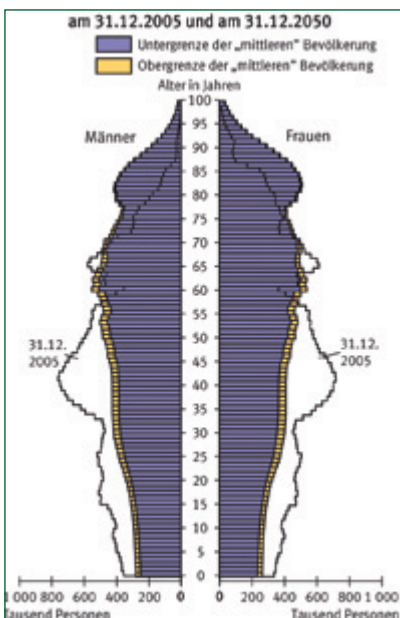
	bei jährlicher Zuwanderung von 220 000 (Lebenserwartung steigt langsamer als bisher)	bei jährlicher Zuwanderung von 270 000 (Lebenserwartung steigt im selben Tempo wie bisher)
2001	82,4	82,4
2010	83,8	84,0
2020	84,5	85,3
2030	83,6	85,2
2040	81,6	84,5
2050	78,9	83,1

b) Beschreiben Sie die zwei möglichen Entwicklungsszenarien in eigenen Worten.

individuelle Antworten, als zusätzliche Information könnte Seite 308 - 309 des Schülerbuchs hinzugezogen werden; z.B. bei einer Zuwanderung von 220 000 Ausländern pro Jahr und einer langsam steigenden Lebenserwartung, wird die Bevölkerung bis 2050 um rund 3,5 Mio. Menschen abnehmen. Wandern hingegen 270 000 Menschen jährlich in die Bundesrepublik ein, und dies bei stetig steigender Lebenserwartung, dann ist nur mit einem geringen Bevölkerungszuwachs zu rechnen (0,7 Mio.).

2

Die abgebildete Alterspyramide gibt die Bevölkerungszusammensetzung 2005 (Linie) sowie 2050 (farbige Flächen) wieder.



a) Erläutern Sie stichpunktartig, wie sich die Altersstruktur bis 2050 verändern wird.

Es wird immer weniger Kinder und Jugendliche geben, gleichzeitig steigt die Lebenserwartung, so dass immer mehr ältere Menschen den Bevölkerungsdurchschnitt bilden; gleichzeitig steigt der Anteil der Menschen, die achtzig und älter sind, stark an.

b) Nennen Sie mögliche Gründe dafür, warum die Pyramide im Jahr 2005 so viele 30–45-Jährige anzeigt.

Hierbei handelt es sich um die geburtenstarken Jahrgänge der Sechzigerjahre.